

„Der Starke ist nicht derjenige, der jemanden im Ringen besiegt, sondern der Starke ist derjenige, der sich selbst beim Zorn beherrschen kann.“

Abu Huraira (um 600 – um 680)

“Frei werden wir erst, wenn wir uns mit dem Leben verbünden. Frei werden wir weder durch den Rückzug ins Private, noch durch Anpassung an die Gesellschaft, in der Generäle und Millionäre besonders hoch geachtet werden. Frei werden wir, wenn wir aktiv, bewusst und militant für den Frieden arbeiten.

Dorothee Sölle (1929 – 2003)

Der siebte Tag ist der Waffenstillstand im grausamen Existenzkampf des Menschen, ist Friede zwischen Mensch und Mensch, Mensch und Natur, Friede im Menschen; ein Tag, an dem der Umgang mit Geld als Entweihung gilt. Alles, was göttlich ist in der Welt, wird zur Einheit mit Gott gebracht.

Abraham Jehoschua Heschel (1907 – 1972)



**Anmeldung für die Workshops
bis zum 5. Oktober 2026 unter:**

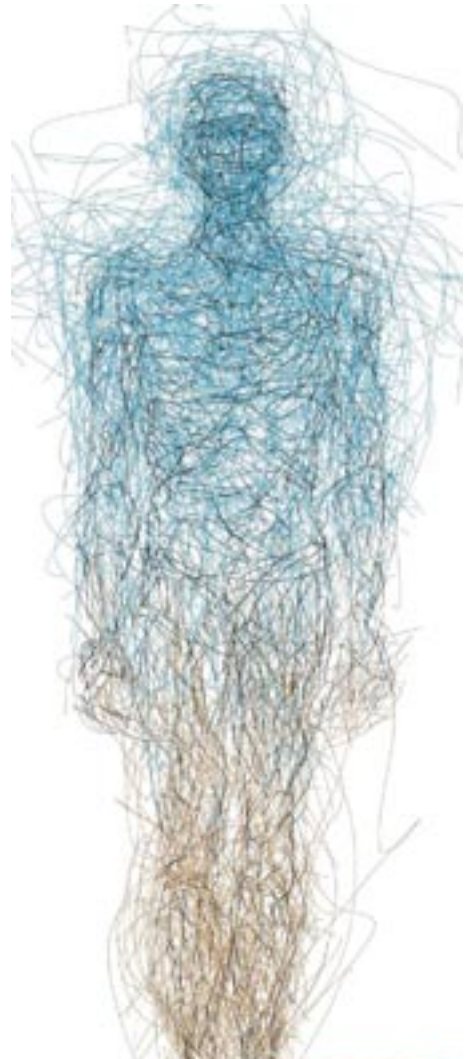
**erfurt@augustiner.de
oder 0172-30 58 203**

www.augustiner-
in-erfurt.de



Im Frieden des Einen.

Christliche trifft Islamische Mystik



9./10. Oktober 2026

**Brunnenkirche &
Predigerkirche Erfurt**

Ohne inneren Frieden kein äußerer Friede: Diese Einsicht verbindet die abrahamitischen Religionen. Innerer Friede ist die Frucht eines beständigen inneren Kampfes. Seine Quelle ist Gott. „Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Friede.“ (Niklaus von Flüe) Wer Frieden bei Gott sucht, bringt auch Frieden in die Welt. Doch wir Menschen sind voller Unruhe, führen sinnlose Kriege. Aber wir können von den Erfahrungen Friedenssuchender lernen, auch von Mystikern und Mystikerinnen. Das innere Ringen um Frieden nennen die Muslime unter ihnen Dschihad (jeder andere Gebrauch dieses Wortes ist für sie Missbrauch der Religion). Für Hildegard von Bingen ist es der Kampf zwischen Zorn und Streitsucht mit Geduld und Frieden. Und für Abraham Jehoschua Heschel übt uns jeder siebente Tag der Woche – der Sabbat – in Friedfertigkeit ein.

*Dorothea Höck, Jürgen Reifarth,
Jeremias Kiesel OSA*

Freitag, 9. Oktober 2026

Sema. Tanz der Sufis.

Ort: Predigerkirche Erfurt, Kapitelsaal

✻ 16 Uhr Workshop

zu Gebet und Praxis im mystischen Islam

✻ 20 Uhr Öffentliches Sufikonzert

mit Einladung zum Gebetstanz

*Leitung: Azize Güvenç-Yalova (Türkei)
und Torsten Haag (Weimar)*

Samstag, 10. Oktober 2026

9.30-12 Uhr Workshops

✻ Das Spiel der Kräfte. Der Mensch in der Verantwortung bei Hildegard von Bingen.

Ort: Brunnenkirche Erfurt, Fischersand 24

Leitung: Sabine Lindner, Harfe & Gesang

✻ Mystik und ziviler Ungehorsam.

Frieden und Widerstand bei H.D. Thoreau, L. Tolstoi, D. Sölle

Ort: Aufderbeck-Seminar, Hopfengasse 8

Leitung: Jürgen Reifarth

14-16.30 Uhr Workshops

✻ Ins stille Land: Martin Laird.

Theorie und Praxis der Meditation

Ort: Augustinerkloster, Haus der Versöhnung

Leitung: Rainer Berndt

✻ Frieden bedeutet Heiligung der Zeit.

Abraham J. Heschel, Philosoph, Rabbiner und Mystiker über den Sabbath.

Ort: Aufderbeck-Seminar, Hopfengasse 8

Leitung: Dorothea Höck

19.30 Uhr Aus der Quelle des Einen

Musik aus Orient und Okzident und Texte aus der christlichen und islamischen Mystik

Ort: Predigerkirche

Mohamad Alfaham – syrische Oud

Azize Andrea Güvenç – Drehtanz

Sabine Lindner – Harfen & Gesang

Torsten Haag – türkische Ney, Rebab

Madlen Kanzler – Gitarre, Lesung

Pirusan Mahboob – Rezitation

Samuel Huhn – Orgel

Dorothea Höck, Jürgen Reifarth – Lesung